



---

# Primes GmbH Meßtechnik für die Produktion mit Laserstrahlung

## Pfungstadt

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

#### Lagebericht

##### 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

###### 1.1 Unternehmensprofil

Das Unternehmen wurde 1992 als Messtechnikfirma im Bereich der Laserstrahlanalyse in Pfungstadt gegründet. Seit 2017 wird PRIMES gemeinsam von Dr. Reinhard Kramer und Dr. Thomas Umschlag geführt.

Die Entwicklung, Fertigung und Kalibrierung der Geräte erfolgt am Standort Pfungstadt. Die Produkte werden weltweit über Partnerfirmen vertrieben. Seit 2017 ist PRIMES mit einer eigenen Niederlassung in Yokohama, Japan, vertreten.

Die Laserstrahlung in der industriellen Anwendung arbeitet im Wesentlichen im nicht sichtbaren Spektralbereich. Eine Veränderung der Strahlqualität oder Leistung ist somit visuell nicht erfassbar und erst im Ergebnis der Anwendung erkennbar und führt unter Umständen zu teurer Ausschussproduktion. Wird der Qualitätsabfall im Fertigungsprozess nicht frühzeitig erkannt, resultiert das in der Regel zu einem späteren Ausfall des Produktes in der Anwendung mit entsprechenden Konsequenzen in Nachbearbeitung, Ersatzleistungen und Imageverlust für den Hersteller.

Hier helfen die Strahldiagnosegeräte von PRIMES zur Messung von Strahlqualität, Fokussierbarkeit und Laserleistung. Eine Prozessüberwachung in der Fertigung mit Laserstrahlung mit Strahldiagnosegeräten von PRIMES ermöglicht eine konsequente Qualitätssicherung und erlaubt eine rechtzeitige Erfassung von Fehlfunktionen der Laserstrahlung und deren Behebung.

Es ist das Ziel von PRIMES, den Laserstrahl für den Kunden optimal nutzbar zu machen. Aus diesem Grund haben wir uns der Aufgabe verschrieben, den Laserstrahl in seinen bearbeitungsrelevanten Parametern für den Anwender durch den Einsatz innovativer und präziser Messtechniken zu erfassen.

###### 1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist 2023 im Vergleich zu 2022 um 0,3% gesunken (Quelle: <https://www.destatis.de>). Für den Maschinenbau war das Jahr 2023 mit einem Umsatzzuwachs von 7,7%, bei einer Exportquote von 81,3% weiterhin erfolgreich (Quelle: VDMA), allerdings verschlechtert sich die Situation durch rückläufige Auftragsvolumina und den weiterhin wachsenden Mangel an Fachkräften.

###### 1.3 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft hat sich 2023 weiter positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 7,0 % gestiegen und entsprechen damit in etwa dem Branchendurchschnitt. Der Umsatz wurde von einer gestiegenen Nachfrage nach anlageintegrierten Produktionsüberwachungsgeräten gestützt, in diesem Segment stieg der Umsatz um 50%.

Die Exportquote betrug 45% und ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Der Umsatzzuwachs wurde im Wesentlichen in den PRIMES Kernmärkten in Deutschland, China und USA erzielt. Aber auch die meisten anderen Regionen können wie im Vorjahr mit einem soliden Umsatzzuwachs aufwarten. Die Materialeinsatzquote ist gegenüber dem Vorjahr 4,9 %-Punkte gestiegen. Dazu trugen die weiterhin gestiegenen Einkaufspreise und eine aufgrund der Lieferkettenprobleme erhöhte Vorratshaltung bei. Das Jahresergebnis 2023 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % gesunken. Die Umsatzrendite liegt um 2,3 %-Punkte unter dem Vorjahr.

Finanzielle Leistungsindikatoren sind die Entwicklung der Umsatzerlöse, das Jahresergebnis und die Umsatzrendite. Die Umsatzerlöse sind entsprechend der Planung gestiegen. Jahresergebnis und Umsatzrendite sind entgegen den Planzahlen leicht gesunken. Diese Entwicklung ist den höheren Materialaufwendungen und den gestiegenen Personalkosten geschuldet.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren sind im Wesentlichen die Weiterentwicklung unserer Produkte und die Zufriedenheit unserer Kunden wie auch der Mitarbeiterzufriedenheit. Wichtig ist uns außerdem die Erhöhung des Bekanntheitsgrads unseres Unternehmens in unserem Markt.

##### 2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.805,7 auf T€ 16.686,1 erhöht. Die Zunahme betrifft im Wesentlichen die Zunahme der Wertpapiere des Anlagevermögens um T€ 936,5 sowie der Vorräte um T€ 815,7.



Das Eigenkapital der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um 18,2 % gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 79,0 % der gestiegenen Bilanzsumme gegenüber 74,9 % im Vorjahr. Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 241,3 gesunken. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen Steuerrückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen um T€ 34,8 unter dem Vorjahr.

Die Finanzlage war in 2023 jederzeit gesichert und die Gesellschaft konnte ihre finanziellen Verbindlichkeiten fristgemäß begleichen.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 7,0 % gestiegen. Die Materialaufwandsquote gemessen an den Umsatzerlösen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 10,2 % gestiegen. Die Zunahme resultiert aus der Erhöhung der Mitarbeiteranzahl im Laufe des Jahres 2022 und deren ganzjährige Auswirkungen auf die Personalkosten im Jahr 2023 sowie aus Gehaltsanpassungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um T€ 118,1 unter dem Vorjahr. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen Fremdleistungen, die um T€ 97,5 gegenüber dem Vorjahr gesunken sind.

Insgesamt konnte im Geschäftsjahr ein positives Ergebnis nach Steuern von T€ 2.030,7 (Vorjahr: T€ 2.228,8) erzielt werden.

### **3. Forschung und Entwicklung**

PRIMES forscht und entwickelt mit etwa 25% seiner Personalkapazität neue bzw. verbesserte Produkte für die Strahlüberwachung in der Produktion. Highlights aus 2023 sind dabei weitere Generation "+“ Produkte mit State of the Art elektronischer Hardware und bedienerfreundlicher komfortabler Softwareoberfläche mit vielen automatisierten Messabläufen und erheblicher gesteigerter Messgeschwindigkeit.

Mit dem Online-Focus-Tracker und dem FocusTracker entwickeln wir aktuell zwei vielversprechende neue Messgeräte zur Erweiterung des Produktportfolios. Beide genannten Produkte stellen hoch innovative Systeme dar, die eine schnelle und teils anlagenintegrierte Lösung zur Messung des Focusshifts in Laserprozessanlagen ermöglichen.

Die Grundlagen für neue Produktkonzepte und -technologien werden häufig in öffentlich geförderten Verbundprojekten gemeinsam mit Forschungszentren und industriellen Projektpartnern erarbeitet. Durch Patentanmeldungen wird das Recht an unserem geistigen Eigentum geschützt. PRIMES wendet etwa 17% seines Umsatzes für Forschung und Entwicklung (FuE) auf und ist immer wieder an öffentlich geförderten Verbundprojekten beteiligt.

### **4. Umweltschutz und Energieeinsparung**

PRIMES legt besonderen Wert auf Energieeffizienz und Energieeinsparung. Das Firmengebäude verfügt über eine Photovoltaikanlage mit der mehr als 50% der benötigten elektrischen Energie selbst erzeugt wird. Für die Wärme und Kälteerzeugung für Gebäude und mehrere Laserinstallationen wird ein voll integriertes Energiemanagementsystem aus Zisterne, Solaranlage, Wärmepumpe und Betonkernaktivierung genutzt.

### **5. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Das Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie. Auf Grund der überschaubaren Größe des Unternehmens ist die Geschäftsführung in alle risikorelevanten Bereiche unmittelbar eingebunden.

Im Jahr 2023 war die Konjunktur für den Bereich Maschinenbau von einer Erholung der Lieferketten sowie der wieder sinkenden Inflation positiv beeinflusst. Für 2024 wird mit einer Verschlechterung der Situation aufgrund des sich verschärfenden Fachkräftemangels und der zurückgehenden Auftragslage erwartet, sodass eine gezielte Ressourcenplanung erforderlich ist.

Weitere Unsicherheiten für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in 2024 sind in den offenen Konflikten in der Ukraine und dem Nahen Osten und die damit verbundene geopolitischen Herausforderungen begründet.

Aufgrund des aktuell sehr guten Auftragsbestands erwarten wir für 2024 eine dennoch positive Entwicklung des Umsatzes bei PRIMES.

Chancen sehen wir insbesondere in der Etablierung unserer neu eingeführten Produktinnovationen und im weiteren Ausbau des internationalen Geschäfts, insbesondere in den USA und in China.

PRIMES sieht sich finanziell gut gerüstet um den für die Finanzierung von Wachstum benötigten Cashflow bereit zu stellen.

#### **Betriebsrisiken**

Hier sehen wir das Risiko des Fachkräftemangels. Dem begegnen wir durch ein starkes Engagement in der betrieblichen Ausbildung und der Gewinnung akademischen Personals durch das Angebot von studentischer Aushilfstätigkeiten, Bachelor und Masterarbeiten. Allerdings wissen wir, dass zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um dem Fachkräftemangel und dem starken Wettbewerb durch andere Unternehmen entgegenzuwirken. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Optimierung von bestehenden Prozessen gerichtet. Auch der vermehrte Einsatz von automatisierten Produktionsprozessen wird, nach Einzelfallprüfung, in Betracht gezogen.

#### **Beschaffungsrisiken**

Das Beschaffungsrisiko minimieren wir durch eine Erhöhung der Lagerkapazitäten und durch das Vorhalten von verschiedenen Lieferanten. Es erfolgt ein sehr engmaschiger Austausch der Vertriebsabteilung und den Lieferanten um den Kundenbedarf umzusetzen.

#### **Marktrisiken**

Die zunehmende Internationalisierung bedeutet auch ein zunehmendes Währungsrisiko. Wir berechnen Leistungen in Euro. In Ländern mit ungünstigen Wechselkursentwicklungen könnte dies bedeuten, dass die Kosten für Kunden stark schwanken oder sogar steigen, was die Absatzentwicklung negativ beeinflussen könnte, sofern Kunden zu Anbietern mit Fakturierung in inländischer Währung wechseln.



Qualitätsmängel können zu einem Risiko führen, dem wir durch Prüfung der Lieferanten und mit Eingangskontrollen begegnen.

Der Risikofaktor in der Kundenstruktur ist relativ gering. Das Kundenportfolio ist groß genug, um nur wenig von Großkunden abhängig zu sein.

## 6. Prognosebericht

Wir erwarten in 2024 eine Steigerung des Umsatzes im mittleren einstelligen Bereich gegenüber 2023. Für das Ergebnis planen wir eine Steigerung analog zum Umsatzwachstum. Es wird mit einer Zunahme des Exportanteils in Asien, besonders in China und in den USA gerechnet und mit einer weiteren Stabilisierung des Umsatzes in Deutschland und in Europa. Die Personalentwicklung wird dem Bedarf nach Wachstum und Leistungssteigerung entsprechend gesteuert.

Der Bereich FuE fokussiert sich auf Innovationen, mit denen bestehende Marktanteile gesichert und neue erschlossen werden können. Gerade in schwierigen Zeiten sehen wir in unserer Innovationskraft ein Mittel, um Rückgänge bei Standardprodukten durch Umsätze mit neuen Produkten zu kompensieren.

In 2024 werden wir wieder einige neue Produkte und Weiterentwicklungen bewährter Produkte in den Markt einführen, um damit ein zusätzliches Umsatzwachstum zu erzielen.

## 7. Beurteilung der Gesamtlage von PRIMES

Wir sind mit dem Geschäftsverlauf 2023 sehr zufrieden, da wir in einem anspruchsvollen Marktumfeld einen substanziellen Umsatzzuwachs verzeichnen konnten. Das leicht rückläufige Jahresergebnis dokumentiert den notwendigen Einsatz für Fachkräfte und Vorratshaltung, durch den wir uns gut gerüstet sehen, die künftigen Anforderungen zu meistern.

Pfungstadt, den 18. November 2024

*Dr. Reinhard Kramer*

*Dr. Thomas Umschlag*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.014.160,22</b>	<b>3.065.705,68</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	722,00	9,00
II. Sachanlagen	970.208,00	958.975,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.648,00	8.345,00
2. technische Anlagen und Maschinen	61.467,00	39.202,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	902.093,00	911.428,00
III. Finanzanlagen	3.043.230,22	2.106.721,68
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	97.621,58	97.621,58
2. Sonstige Finanzanlagen	2.945.608,64	2.009.100,10
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>12.625.433,03</b>	<b>11.775.026,98</b>
I. Vorräte	2.798.885,76	1.983.199,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.822.422,92	3.748.856,89

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.635.265,01	1.458.097,10
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.187.157,91	2.290.759,79
davon gegen Gesellschafter	0,00	79,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.004.124,35	6.042.970,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46.507,77	39.669,01
<b>Aktiva</b>	<b>16.686.101,02</b>	<b>14.880.401,67</b>
<b>Passiva</b>		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	13.176.792,43	11.147.526,42
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Bilanzgewinn	12.176.792,43	10.147.526,42
davon Gewinnvortrag	10.147.526,42	7.918.742,85
B. Rückstellungen	2.971.785,96	3.213.075,00
C. Verbindlichkeiten	537.522,63	519.800,25
davon sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70,88	11.020,42
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	537.522,63	519.800,25
<b>Passiva</b>	<b>16.686.101,02</b>	<b>14.880.401,67</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	12.131.628,20	12.007.231,34
2. Personalaufwand	7.659.818,33	6.950.248,97
a) Löhne und Gehälter	6.332.661,34	5.682.067,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.327.156,99	1.268.181,75
davon für Altersversorgung	60.625,84	108.663,43
3. Abschreibungen	163.767,30	148.601,90
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	163.767,30	148.601,90
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.578.011,53	1.696.086,78



	<b>1.1.2023 - 31.12.2023</b>	<b>1.1.2022 - 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	1.834,63	2.836,94
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	37.539,03	27.314,44
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136.821,11	1.610,89
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.680,80	6.888,67
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.680,80	6.888,67
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.173,15	34.689,93
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	836.811,89	969.838,43
10. Ergebnis nach Steuern	2.030.725,34	2.229.801,99
11. sonstige Steuern	1.459,33	1.018,42
12. Jahresüberschuss	2.029.266,01	2.228.783,57
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.147.526,42	7.918.742,85
14. Bilanzgewinn	12.176.792,43	10.147.526,42

## Anhang

### **I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Primes GmbH Meßtechnik für die Produktion mit Laserstrahlung hat ihren Sitz in Pfungstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HR B 5134 eingetragen.

### **II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB. Von den ihr eingeräumten Erleichterungen wird teilweise Gebrauch gemacht.

### **III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tageswerten bewertet.

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wird gemäß § 256 HGB das Verbrauchsfolgeverfahren angewandt.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Einzelwertberichtigungen sind für solche Forderungen eingestellt, die nach allgemeiner Verkehrsauffassung nicht oder nur mit geringer Wahrscheinlichkeit beglichen werden.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen sind Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung ist in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Sie ist pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst.

Die Anschaffungskosten des nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechneten Planvermögens (Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen) betragen 647.613 EUR. Die Anschaffungskosten entsprechen dem Zeitwert. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden (Pensionsrückstellungen) beträgt 2.478.526 EUR. In den Zinsaufwendungen sind 42.469 EUR aufwandswirksam erfasst, die mit Erträgen in Höhe von 10.383 EUR verrechnet wurden.

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wird die PUC-Methode (Methode der laufenden Einmalprämien) angewendet. Für die Berechnungen sind folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz:	1,82	%
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen:	0	%
zu Grunde gelegte Sterbetafel:	Heubeck-Richttafeln 2018G	

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 31.753 EUR (Vorjahr: 138.771 EUR); dieser Betrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Sonstige Rückstellungen sind für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

**IV. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.970,83	802,48	0,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>72.970,83</b>	<b>802,48</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.088,17	0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	539.415,82	40.330,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.847.212,32	134.581,82	32.420,51



	<b>Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>		
Summe Sachanlagen	2.420.716,31	174.911,82	32.420,51		
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	97.621,58	0,00	0,00		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.015.988,77	1.422.269,13	490.968,46		
Summe Finanzanlagen	2.113.610,35	1.422.269,13	490.968,46		
Summe Anlagevermögen	4.607.297,49	1.597.983,43	523.388,97		
		<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2023 EUR</b>		
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	73.773,31		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	73.773,31		
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	34.088,17		
2. technische Anlagen und Maschinen		0,00	579.745,82		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	1.949.373,63		
Summe Sachanlagen		0,00	2.563.207,62		
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	97.621,58		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	2.947.289,44		
Summe Finanzanlagen		0,00	3.044.911,02		
Summe Anlagevermögen		0,00	5.681.891,95		
	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR</b>	<b>Abschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.961,83	89,48	0,00	0,00	73.051,31
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	72.961,83	89,48	0,00	0,00	73.051,31
<b>II. Sachanlagen</b>					



	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.743,17	1.697,00	0,00	0,00	27.440,17
2. technische Anlagen und Maschinen	500.213,82	18.065,00	0,00	0,00	518.278,82
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	935.784,32	143.915,82	32.419,51	0,00	1.047.280,63
Summe Sachanlagen	1.461.741,31	163.677,82	32.419,51	0,00	1.592.999,62
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.888,67	1.680,80	0,00	0,00	8.569,47
Summe Finanzanlagen	6.888,67	1.680,80	0,00	0,00	8.569,47
Summe Anlagevermögen	1.541.591,81	165.448,10	32.419,51	0,00	1.674.620,40
			<b>Zuschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR</b>	<b>Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	722,00	9,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	722,00	9,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	6.648,00	8.345,00
2. technische Anlagen und Maschinen			0,00	61.467,00	39.202,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	902.093,00	911.428,00
Summe Sachanlagen			0,00	970.208,00	958.975,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	97.621,58	97.621,58
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			6.888,67	2.945.608,64	2.009.100,10
Summe Finanzanlagen			6.888,67	3.043.230,22	2.106.721,68
Summe Anlagevermögen			6.888,67	4.014.160,22	3.065.705,68

Die Gesellschaft ist mit 100% an der Primes Japan K.K. mit Sitz in Yokohama-city, Japan beteiligt. Das Stammkapital der Primes Japan K.K. beträgt JPY 10.000.000. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2023 beträgt JPY 9.492.538. Das Jahresergebnis 2023 beträgt JPY -18.013.245.

Der Posten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ stellt gleichzeitig "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" dar.



Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen oder sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 10.147.526 EUR (Vorjahr: 7.918.743 EUR) enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten solche für

Personalkosten	229,5	TEUR	(Vorjahr:	380,6	TEUR)
Gewährleistungen	157,4	TEUR	(Vorjahr:	146,0	TEUR)
Abschluss- und Prüfungskosten	35,0	TEUR	(Vorjahr:	30,0	TEUR)
Nacharbeiten	205,7	TEUR	(Vorjahr:	6,0	TEUR)
weitere Rückstellungen	42,2	TEUR	(Vorjahr:	41,5	TEUR)
Gesamt	669,8	TEUR	(Vorjahr:	604,1	TEUR)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch den üblichen Eigentumsvorbehalt besichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 0,1 TEUR (Vorjahr: 11,0 TEUR) enthalten.

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB</b>	<b>Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR</b>	<b>Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre TEUR</b>	<b>Restlaufzeit größer 5 Jahre TEUR</b>
aus Leasingverträgen	94,3	137,2	0,0
aus Mietverträgen	399,4	1.588,1	676,5
Summe	493,7	1.725,3	676,5

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen wurden 44,6 % im Ausland und 55,4 % im Inland erwirtschaftet.

Erträge aus der Erhöhung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherung wurden in Höhe von 10,4 TEUR mit Aufwendungen aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 42,5 TEUR verrechnet.

Auf Finanzanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,0 TEUR (Vorjahr: 6,9 TEUR) wegen voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung sowie in Höhe von 1,7 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) wegen dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

In dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sind solche in Höhe von 42,5 TEUR (Vorjahr: 42,0 TEUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

## VI. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt wurden 118 (Vorjahr: 121) Mitarbeiter beschäftigt, davon 80 Vollzeitkräfte und 38 Teilzeitkräfte. Es wurden 12 Auszubildende beschäftigt.

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2023 an:

- Dr. Reinhard Kramer, Diplom-Physiker, Pfungstadt
- Dr. Thomas Umschlag, Diplom-Chemiker, Mainhausen

Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.



Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn, bestehend aus Gewinnvortrag und Jahresüberschuss, auf neue Rechnung vorzutragen.

Pfungstadt, 18. November 2024

*Dr. Reinhard Kramer*

*Dr. Thomas Umschlag*

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.12.2024 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahreabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Primes GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Primes GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Primes GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Seeheim-Jugenheim, 18. November 2024

**WP Koehler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Ralph Koehler, Wirtschaftsprüfer*